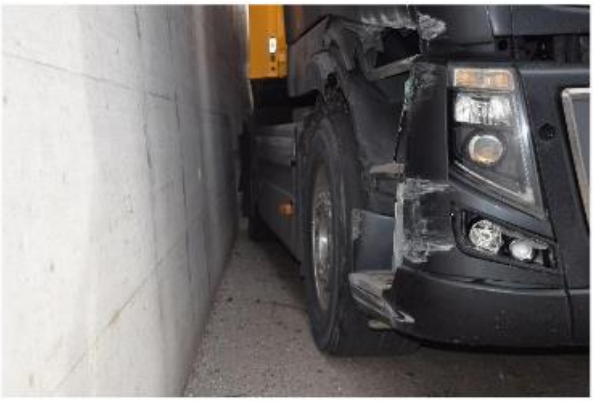
Medienmitteilungen

A1 bei Gunzgen: Sattelmotorfahrzeug prallt in Leiteinrichtungen und Betonmauer – medizinisches Problem im Vordergrund

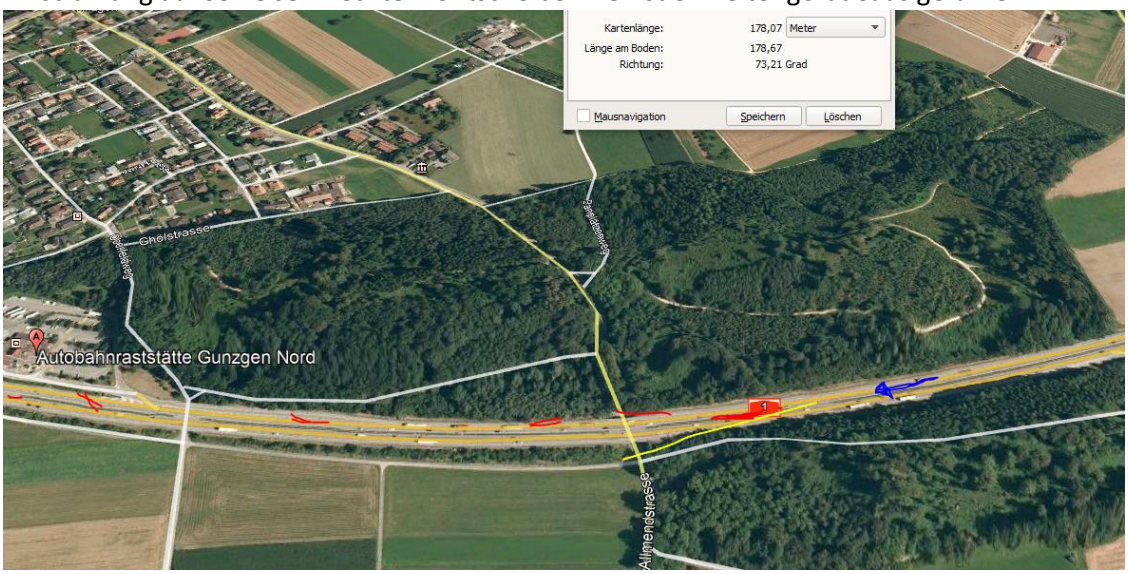
Auf der Autobahn A1 bei Gunzgen hat am Montagmittag der Lenker eines Sattelmotorfahrzeuges die Kontrolle über das Fahrzeug verloren und ist folglich mehrmals rechts und links der Fahrspuren in Autobahn-Leiteinrichtungen geprallt. Nach der Kollision mit einer Betonmauer kam das Gefährt schliesslich zum Stillstand. Der Chauffeur wurde verletzt in ein Spital gebracht. Ein medizinisches Problem steht als Unfallursache im Vordergrund.

Am Montag, 22. Februar 2021, war der Lenker eines Sattelmotorfahrzeuges kurz vor 12 Uhr auf der Autobahn A1von Rothrist herkommend in Richtung Bern unterwegs. Kurz vor der Autobahnraststätte Gunzgen Nord verlor er aus noch zu klärenden Gründen die Kontrolle über das Fahrzeug und prallte folglich mehrmals rechts und links der Fahrspuren in Autobahn-Leiteinrichtungen. Nach einer Kollision mit einer Betonmauer kam das Gefährt schliesslich zum Stillstand. Der Fahrzeuglenker wurde verletzt und nach der medizinischen Erstversorgung mit einer Ambulanz in ein Spital gebracht. Die Unfallursache bildet Gegenstand eingeleiteter Abklärungen, ein medizinisches Problem des Chauffeurs steht im Vordergrund. Für die Instandstellung der Autobahneinrichtungen standen Mitarbeitende der Firma NSNW (Nationalstrassen Nordwestschweiz) im Einsatz.

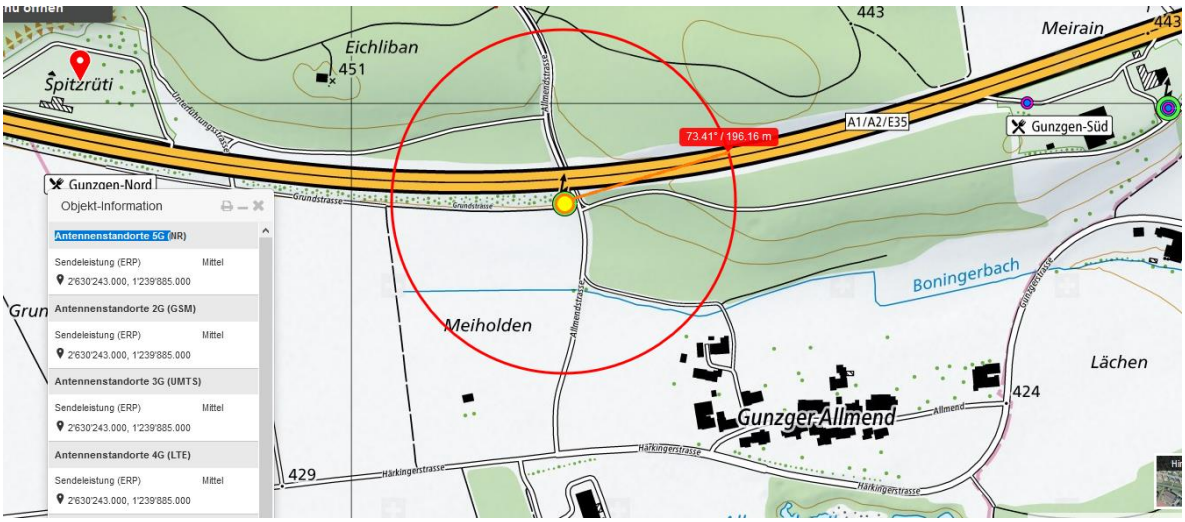


https://so.ch/fileadmin/internet/ddi/ddi-kapo/Medienmitteilungen/2021/02_Februar/2021-02-22_A1_bei_Gunzgen__Sattelmotorfahrzeug_prallt_in_Leiteinrichtungen_und_Betonmauer_-_medizinisches_Problem_im_Vordergrund.pdf

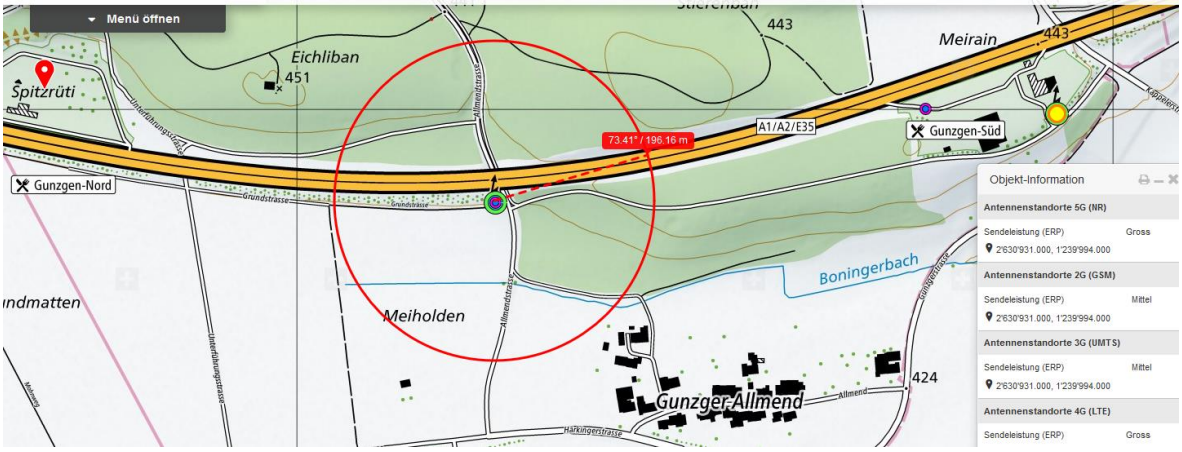
Der Aufprallort Km 53.3 ist 50 m vor dem Mast, sein Problem startete aufgrund der Fahrbahngeometrie auf der rechten Spur beim Einfahren in den Bereich mit der grossen Rechtskurve, mit frontaler Einstrahlung auf seine senkrechte Frontscheibe. Hier ist er weiter geradeaus gefahren:



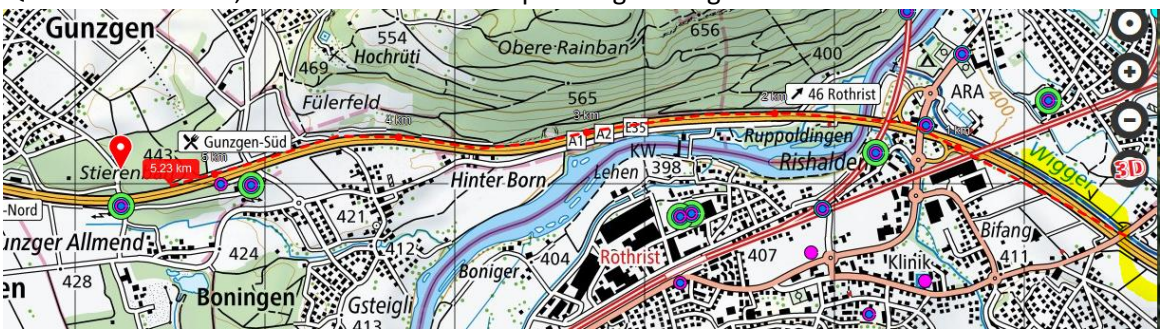
Das Ende der Fahrt war erst nach gut 1200 m an der Stützmauer der nächsten Überführung



Den Sender Gunzgen Süd hat er noch bewältigt, das Verhältnis von Einstrahlwinkel und Distanz (bestimmen die eindringende Signalstärke) war dort etwas günstiger für ihn.... (der kleine Senderpunkt umts/LTE) ist in Gunzgen-Süd falsch eingetragen, ein Doppelstandort auf Mast neben den Rastplatzgebäuden.



Querte vor Rothrist, vor 5300m eine Hochspannungsleitung Ebene 3



Wetter trocken gemäss Polizeibildern; Strahlung ungedämpft

Das Erscheinen des Senders hat unmittelbar zu einem Zustand geführt, der ihm verunmöglichte, noch etwas zu unternehmen.

Epileptische Anfälle haben diese Symptomatik.

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch